

Literatur trifft Meeresforschung

Im Wissenschaftsjahr Meere und Ozeane präsentiert das internationale Literaturfestival berlin (ilb) vom 6. bis zum 16. September das Programm „Reading the Currents. Stories from the 21st Century Sea“.

Berlin, 31.08.2017. Wer kennt nicht Kapitän Ahab, den alten Mann und das Meer oder die kleine Meerjungfrau: Die See hat Geschichtenerzähler und Literaten seit jeher magisch angezogen. Passend zum Thema des Wissenschaftsjahres 2016*17 erhält das Meer auf dem 17. internationalen Literaturfestival berlin (ilb) vom 6. bis 16. September eine eigene Bühne. Unter dem Titel „Reading the Currents. Stories from the 21st Century Sea“ baut das Festival Brücken zwischen Literatur und Meereswissenschaft: Zwölf internationale Autorinnen und Autoren präsentieren ihre Texte zum Thema Meer und kommen darüber ins Gespräch mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den Bereichen Biologie, Geologie, Ökologie und Soziologie.

Neben bereits veröffentlichten Romanen, Erzählbänden und Kurzgeschichten lesen die Autorinnen und Autoren auch exklusiv für das Literaturfestival verfasste Texte. Darin geht es um das Leben mit und in dem Meer, um das Meer als Projektionsfläche für Sehnsucht und Heimatgefühl, um Schildkröten, Meerjungfrauen und Bären auf Booten. Teils fiktional und fantastisch, teils essayistisch und kritisch werden die Meere und Ozeane in den Fokus genommen.

So wird beispielsweise der irische Schriftsteller Cormac James am 12. September seine eigens für das ilb verfasste Erzählung „Issue“ mit der Tiefseeforscherin Prof. Antje Boetius diskutieren. Besucherinnen und Besucher erfahren dabei Spannendes über den Lebenszyklus des europäischen Aals, den Müllstrudel des Nordatlantiks sowie die negativen Auswirkungen der industriellen Aquakulturzucht auf die Umwelt. Die Programmacher wollen zeigen: Literarische Texte fördern das Bewusstsein für ökologische, wirtschaftliche und politische Themen und machen die Schönheit und Faszination des Meeres greifbar.

Neben Texten für Erwachsene wird auch Kinder- und Jugendliteratur präsentiert, verbunden mit Workshops und Autorenbegegnungen. Das vollständige Programm ist [hier](#) einsehbar. *Der Eintritt zu allen Veranstaltungen des Programms „Reading the Currents“ ist frei.*

Gerne können Sie für Ihre Berichterstattung auch das angehängte Bildmaterial unter Angabe des folgenden Copyrights verwenden:

Plakat: © internationales Literaturfestival berlin; Fotos: © Ali Ghandtschi

Weitere Informationen unter:

www.literaturfestival.com

www.wissenschaftsjahr.de

Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

*Die Meeresforschung ist Thema des Wissenschaftsjahres 2016*17. Meere und Ozeane bedecken zu rund 70 Prozent unseren Planeten. Sie sind Klimamaschine, Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum – und sie bieten für viele Pflanzen und Tiere Platz zum Leben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die Ozeane seit langem; und doch sind sie noch immer geheimnisvoll und in weiten Teilen unerforscht. Im Wissenschaftsjahr 2016*17 geht es um die Entdeckung der Meere und Ozeane, ihren Schutz und eine nachhaltige Nutzung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft. Das Wissenschaftsjahr 2016*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlichem Partner begleitet.*

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

Christine Rutke

Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin

Tel.: +49 30 308811-70 | Fax: +49 30 818777-125

presse@wissenschaftsjahr.de

www.wissenschaftsjahr.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17

**MEERE
UND OZEANE**